

Geschützter Raum und „Laden für alles“

Der Verein „Bürger für Obdachlose“ feierte 20-jähriges Bestehen

Köln (pm). Seit nunmehr 20 Jahren setzt sich der Verein BfO (Bürger für Obdachlose) für die Belange Wohnungsloser ein. Alles begann im ungewöhnlich kalten Winter 1994 mit einem Wohnprojekt an der Düsseldorfer Straße in Mülheim. Später kam die Suppenküche am Appellhofplatz als regelmäßige Einrichtung hinzu. Seit 12 Jahren hat der Verein an der Silberstraße in Bickendorf eine neue Heimat gefunden. Zwar musste das Wohnprojekt mit dem Umzug aufgegeben werden, aber der Verkauf von gebrauchten Möbeln, Haushaltsgegenständen, Kleidung, Spielzeug und Büchern nahm immer größeren Raum ein. Zwar sind es überwiegend bedürftige Menschen, die das breite Warenangebot des BfO nutzen, aber auch Schnäppchenjäger und modebewusste „Crossdresser“ wissen die liebevoll sortierte Auswahl an Kleidung, Schuhen, Schmuck und Accessoires zum kleinen Preis zu schätzen.

Menschen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, erhalten kostenlos, was sie gebrauchen können. Bis vor drei oder vier Jahren wurden auch Möbeltransporte durchgeführt.

Momentan arbeiten 18 vorwiegend langzeitarbeitslose, suchtkranke, obdachlose und/oder strafentlassene Menschen im BfO Basislager, davon zwei Hauptamtliche. Seit 2004 gibt es auch Anleiter und Betreuer. Seit 2009 steht den Mitarbeitenden täglich eine Sozialberatung zur Verfügung. Seit 2011 ist das Basislager zudem ein IHK-Ausbildungsbetrieb. Damit diese Zertifizierung auch genutzt werden kann, sucht der Vorstand einen Sponsor, der die Kosten für einen Ausbildungsplatz übernimmt. Erfolgsgeschichten gibt es bereits zu vermelden: Eine ehemalige Leiterin der Textilabteilung arbeitet heute auf dem ersten Arbeitsmarkt in der Pflegebranche.

Mit einem Sommerfest auf dem Vereinsgelände feierte

BfO sein 20-jähriges Bestehen. Es gab Gegrilltes, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für die Kinder. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich umzusehen, und in Ruhe zu stöbern.

Das BfO Basislager möchte laut Vorstandsmitglied Natalie Krybus nicht nur „Andockstelle“ für Gestrandete sein, sondern auch eine Begegnungsstätte. Jeden Dienstag von 10 bis 13 Uhr findet dort ein Seniorenstammtisch statt, bei dem die Beschäftigten ganz selbstverständlich ältere Meschen aus dem Veedel treffen.

Wer die Arbeit des Vereins unterstützen möchte, kann dies mit Geld- oder Sachspenden tun oder ehrenamtlich mitarbeiten. Aber auch jeder Einkauf trägt zur weiteren Finanzierung des Projektes bei. Das Basislager (Silberstraße 11) ist montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Infos unter www.bfoev.de

